

Ergebnisprotokoll
über die Sitzung des Akademischen Senats am 4. Januar 2006 (VI/24) von 17.00
Uhr bis 19.15 Uhr im Konzilzimmer

Vorsitz: Prof. Dr. Edda Siegl, MNF

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Wolfgang Bernard, PHF	
Prof. Dr. Rudolf Guthoff, MEF	zeitweise abwesend
Prof. Dr. Michael Hembus, AUF	
Prof. Dr. Dr. Wolfgang D. Gruner, PHF	bis 18.40 Uhr, i. V. von Prof. Dr. W. Nieke, PHF
Prof. Dr. Bernhard Lampe, IEF	
Prof. Dr. Dr. Theodor Nebl, WSF	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann, MNF	
Prof. Dr. Mathias Paschen, MSF	
Prof. Dr. Peter Schuff-Werner, MEF	
Dr. Barbara Amling, SZ	
Dr. Cornelia Mannewitz, PHF	
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF	bis 18.30 Uhr
stud. Sandro Geister, WSF	
stud. Ludmila Lutz, WSF	
stud. Daniel Münzner, MNF	
stud. Maik Walm, PHF	
Dr. Christa Radloff, RZ	

Anwesende beratende Mitglieder:

Prof. Dr. Hans Jürgen Wendel	Rektor, ab 17.30 Uhr
Prof. Dr. Detlef Czybulka	Prorektor, bis 18.30 Uhr
Prof. Dr. Karl Hantzschmann	Prorektor
Prof. Dr. Gerd Röpke	Prorektor
Joachim Wittern	Kanzler
Prof. Dr. Wolfgang Riedel	Dekan AUF
Prof. Dr. Ursula van Rienen	Dekanin IEF
Prof. Dr. Alfred Leder	Dekan MSF
Prof. Dr. Udo Kragl	Dekan MNF
Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg	Dekanin MEF
Prof. Dr. Werner Müller	Dekan PHF
Prof. Dr. Hermann Michael Niemann	Dekan THF
Prof. Dr. Jakob Rösel	Dekan WSF
Prof. Dr. Wolfgang Schareck	Präsident des Konzils
Prof. Dr. Dr. mult. Eike Lehmann	Vorsitzender Universitätsrat
Prof. Dr. Gottfried Benad	Ehrensensator, bis 18.50 Uhr
Prof. Dr. Otto Fiedler	Ehrensensator

Prof. Dr. Gerhard Maeß
Katrín Buchholz
Prof. Dr. Helga Joswig
Christian Berntsen
Sabrina Hanella

Ehrensénator
Gleichstellungsbeauftragte
Behindertenbeauftragte
StuRa-Präsident
stellv. AStA-Vorsitzende

geladene Gäste:

Prof. Dr. Martin Köckerling, MNF, Vorsitzender der Berufungskommission	zu TOP 6
Prof. Dr. Peter A. Berger, WSF, Vorsitzender der Berufungskommission	zu TOP 7
Prof. Dr. Dirk Timmermann, IEF, Vorsitzender der Berufungskommission	zu TOP 8

Vorläufige Tagesordnung:

I Regularien

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung des Akademischen Senats vom 7. Dezember 2005 (VI/23)
- 3 Beschlusskontrolle
 - Nachwahl zum Verwaltungsrat des Studentenwerks
Bericht: Vorsitzende des Senats
 - Sachstand zur Vorbereitung der Rektorwahl
Bericht: Vorsitzende des Senats
- 4 Anfragen an die Universitätsleitung / Informationen der Universitätsleitung
 - Fortsetzung der Diskussion zur Leistungsmessung und –bewertung
Bericht: Rektor
 - Frauenförderplan 2006 - 2009
Bericht: Rektor
Vorlage: VI/128

II Personalangelegenheiten (- nichtöffentlicher Teil der Senatssitzung -)

- 5 Beschlussfassung über den Antrag der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik auf Verleihung der Bezeichnung „Honorarprofessor“ an Dr. Konrad Ortlieb
Bericht: Senator Prof. Dr. Dr. Nebl, Koreferent
Prof. Dr. Leder, Dekan
Vorlage: VI/120
- 6 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur „Anorganische Chemie – Elementorganische Chemie“ an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
Bericht: Senator Prof. Dr. Guthoff, Koreferent
Prof. Dr. Köckerling, Vorsitzender der Berufungskommission
Vorlage: VI/121

- 7 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur „Soziologie mit Schwerpunkt Familiendemographie“ an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Bericht: Senator Prof. Dr. Lampe, Koreferent
 Prof. Dr. Berger, Vorsitzender der Berufungskommission
Vorlage: VI/122

- 8 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur „Nachrichtentechnik“ an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
Bericht: Senator Prof. Dr. Neßelmann, Koreferent
 Prof. Dr. Timmermann, Vorsitzender der Berufungskommission
Vorlage: VI/127

III Haushaltsangelegenheiten

- 9 Körperschaftshaushalt Plan 2006
Bericht: Kanzler
Vorlage: VI/123

IV Rechtsangelegenheiten

- 10 Änderung der Richtlinie der Universität über das Verfahren und die Vergabe von Leistungsbezügen und Forschungs- und Lehrzulagen
Bericht: Rektor, Kanzler
Vorlage: VI/124

V Strukturangelegenheiten

- 11 Information zur Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der Juniorprofessur „Geschichte der Neuesten Zeit – Geschichte des politischen Denkens“ an der Philosophischen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Müller, Dekan
Vorlage: VI/125
- 12 Information zur Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der Juniorprofessur „Mittelalterliche Geschichte – Historische Hilfswissenschaften“ an der Philosophischen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Müller, Dekan
Vorlage: VI/126

VI Informationen

zu 1

Der Senat war zu Beginn mit 17 und im weiteren Verlauf der Sitzung mit 18, 17, 16 und 15 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Die vorläufige Tagesordnung wurde mit folgenden Änderungen bestätigt:

- Tagesordnungspunkt 4 wird ergänzt um:
Weiterentwicklung des Universitätsentwicklungsplans 2004 bis 2008

Bericht: Senator Prof. Dr. Paschen
Tischvorlage: VI/130

- Tagesordnungspunkt 4 wird ergänzt um:
Antrag von Ehrensensator Harms, den Senat über einen Sachverhalt zu Spendenquittungen zu informieren
- Tagesordnungspunkt 8 a wird neu aufgenommen:
Beschlussfassung zu Anträgen der Fakultäten auf Verleihung der Lehrbefugnis
- Tagesordnungspunkt 13 wird neu aufgenommen:
Information zur Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W2-Professur „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Sozialpädagogik“ an der Philosophischen Fakultät

Bericht: Prof. Dr. Müller, Dekan
Tischvorlage: VI/129

zu 2

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung des Akademischen Senats vom 7. Dezember 2005 (VI/23) wurde mit folgenden Korrekturen bestätigt:

- Auf Seite 5 zu 4 Absatz 1 Satz 7 ist das Wort „alle“ durch „aller“ zu ersetzen.
- Auf Seite 10 zu VII letzter Satz ist die Institutsbezeichnung „Leibnitz-Institut“ durch „Leibniz-Institut“ zu ersetzen.

zu 3

Die Vorsitzende des Senats begrüßte den neu gewählten **Vorsitzenden des Universitätsrates, Prof. Dr. Dr. Lehmann**, und den neu gewählten **Dekan der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Müller**, als beratende Mitglieder in den Reihen des Senats.

Bereits im Dezember wurden die Dekane angeschrieben und gebeten, weitere Kandidaten für den **Verwaltungsrat des Studentenwerks** zu benennen. Für die Handlungsfähigkeit des Gremiums fehlen noch Kandidaten aus dem nichtwissenschaftlichen Bereich. Die Dekane werden nochmals gebeten, entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Die Vorsitzende des Senats informierte über den **Sachstand der Vorbereitungen zur Wahl des Rektors**.

Die Bewerbungsfrist endete am 30. Dezember 2005. Es sind insgesamt 11 Bewerbungen eingegangen. (3 universitätsinterne Bewerber / 8 externe Bewerber, 2 weibliche Bewerberinnen / 9 männliche Bewerber) Zurzeit befinden sich die Bewerbungsunterlagen beim Personaldezernenten zur personalrechtlichen Prüfung.

Zum weiteren Verfahren kündigte die Senatsvorsitzende an, dass dem Senat in der Februarsitzung die Bewerber für das Rektoramt von Mitgliedern der Auswahlkommission einzeln vorgestellt werden. Die Zuordnung wurde per Losverfahren vorgenommen. Eine komplette Übersicht der Bewerber wird zur Sitzung als Tischvorlage vorliegen. Im Ergebnis der Vorstellung muss der Senat über jeden Bewerber einzeln abstimmen, ob er zur Anhörung in den Senat geladen werden soll.

Der Kanzler wies darauf hin, dass Recherchen über die Bewerber nur mit deren Zustimmung erfolgen dürfen.

Einstimmig befürwortete der Senat den o. g. Vorschlag zum weiteren Verfahren.

Beschlusnummer:

VI/101

Abstimmungsergebnis:

18/0/0

Mehrheitlich verständigte sich der Senat auf den Termin der Anhörung der Bewerber für das Rektoramt in Form einer möglicherweise ganztägigen Sondersitzung am 15. März 2006.

Beschlusnummer:

VI/102

Nach den einleitenden Bemerkungen übergab die Vorsitzende des Senats das Wort an den Kanzler. Bereits im Vorfeld der Sitzung hatte der Kanzler angekündigt, zu den Vorwürfen hinsichtlich der Ausstellung einer **Spendenquittung für Ehrensensator Friedrich Harms** Stellung nehmen zu wollen. In seinen Ausführungen erklärte der Kanzler, dass er für die durch die Verwaltung entstandene zeitliche Verzögerung bei der Ausstellung der Spendenquittung die volle Verantwortung übernehme. Der Kanzler betonte, dass er gegenüber Ehrensensator Harm bereits sein Bedauern über den Sachverhalt zum Ausdruck gebracht hat. Im Ergebnis der Diskussion schlug die Vorsitzende des Senats vor, Ehrensensator Harms schriftlich mitzuteilen, dass der Senat den Verlauf der Angelegenheit sehr bedauert. Abschließend würdigte der Senat das hohe Engagement von Ehrensensator Harms für die Universität Rostock.

zu 4

Der Rektor informierte, dass er zusammen mit den Dekanen in der am 5. Januar 2006 beginnenden Klausurtagung über die noch zu erbringenden **Einsparmaßnahmen** beraten wird. Auf Nachfrage erklärte der Rektor, dass er von seiner bisherigen Verfahrensweise, die ausstehenden Kürzungen erst **nach 2009** zu benennen, nur abgewichen ist, um den Investitionsstopp der Landesregierung für die Universität zu beenden. Aufgrund der gegenwärtigen hochschulpolitischen Lage wäre es zum Schaden der Universität, wenn die Universität keine eigenen Vorschläge für die von der Landesregierung geforderten Kürzungen unterbreiten würde.

In der darauf folgenden Aussprache wurde insbesondere über die gesetzliche Kompetenz des Senats bei Strukturmaßnahmen und Stellenkürzungen diskutiert. Mehrere Senatsmitglieder äußerten Bedenken hinsichtlich des zeitlich engen Rahmens für die anstehenden Strukturentscheidungen.

Senator Prof. Dr. Paschen stellte seinen Antrag vor, den Rektor zu beauftragen, im Benehmen mit den Dekanen einen Vorschlag für die Überarbeitung des Hochschulentwicklungsplanes 2004 bis 2008 zu erarbeiten. Dieser Vorschlag soll das vom Bildungsministerium geforderte Einsparpotential für den Zeitraum bis 2015 umfassen und damit den Fakultäten Planungssicherheit schaffen. Der Antrag erhielt nicht die Mehrheit der abgegebenen Stimmen der Senatsmitglieder.

Beschlusnummer:

VI/103

Abstimmungsergebnis:

9/5/4

Auf Nachfrage erklärte der Rektor, dass er davon ausgegangen sei, dass den Senatsmitgliedern die Landtagsdrucksache über die langfristige Entwicklung der Hochschulen nach der Anhörung vor dem Bildungsausschuss am 8. Dezember 2005 bekannt sei. Dekanin Prof. Dr. van Rienen erklärte sich bereit, die Drucksache dem Senat als Datei zur Verfügung zu stellen.

Die Vorsitzende des Senats verlas einen Antrag vom Dekan Prof. Dr. Weber, den **Sitzungsbeginn** von 17.00 Uhr wieder auf ursprünglichen Beginn um 14.00 Uhr vorzuverlegen. Nach mehreren Für- und Gegenreden schlug die Vorsitzende des

Senats als Alternative vor, bei dem gefassten Beschluss zum Sitzungsbeginn um 17.00 Uhr für die Vorlesungszeit zu bleiben und außerhalb der Vorlesungszeit um 14.00 Uhr zu beginnen.

Der Rektor berichtete, dass zum Konzept der **Leistungsmessung und –bewertung** zahlreiche, teilweise sehr konstruktive Zuarbeiten eingegangen sind. Die letzte Beratung der zuständigen Arbeitsgruppe des Rektors hat erst am Vortag der Sitzung stattgefunden und ist noch nicht zum Abschluss gekommen. Eine Vorstellung der Ergebnisse kann daher erst im Februarsenat erfolgen.

Im Ergebnis der Vorstellung des **Frauenförderplans für den Zeitraum 2006 - 2009** durch den Rektor fand eine Aussprache statt. Der Kanzler hinterfragte, ob die im Plan auf Seite 4 ausgewiesenen Ziele zur Erhöhung des Anteils von Professorinnen sowie der Juniorprofessorinnen und Habilitandinnen um 8 Prozentpunkte realistisch veranschlagt worden sind. Weiterhin verwies er darauf, dass die durch den Plan anfallenden bürokratischen Zusatzaufgaben eine erhebliche Erhöhung des Arbeitsaufwandes insbesondere im Personaldezernat bewirken würden, die die Verwaltung nicht bewältigen kann. Im Ergebnis der weiteren Aussprache wurde festgelegt, dass **innerhalb der nächsten 14 Tage Änderungsvorschläge zum Frauenförderplan** an die Vorsitzende des Senats eingereicht werden können. Diese werden dann an den Rektor weitergeleitet.

zu 5

Senator Prof. Dr. Dr. Nebl stellte den Antrag der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik auf Verleihung der Bezeichnung „Honorarprofessor“ an Dr. Konrad Ortlieb vor. Er bestätigte, dass alle gesetzlichen Kriterien für die Verleihung erfüllt sind und empfahl dem Senat die Annahme der Verleihung.

Einstimmig beschloss der Senat die Verleihung der Bezeichnung „Honorarprofessor“ an Dr. Konrad Ortlieb.

Beschlusssnummer:

VI/104

Abstimmungsergebnis:

17/0/0

Prof. Dr. Leder, Dekan der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik, wies auf den Fakultätsratsbeschluss hin, wonach die o. g. Honorarprofessur für das Fachgebiet Beschichtungstechnik gelten soll.

zu 6

Der Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur „Anorganische Chemie – Elementorganische Chemie“ an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät wurde durch Senator Prof. Dr. Guthoff vorgestellt.

Ohne weitere Diskussion nahm der Senat die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 7

Senator Prof. Dr. Lampe stellte den Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur „Soziologie mit Schwerpunkt Familiendemographie“ an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät vor. Prof. Dr. Berger, Vorsitzender der Berufungskommission, nahm zu der aufgeworfenen Frage bezüglich der Gutachten Stellung.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 8

Der Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur „Nachrichtentechnik“ an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik wurde durch Senator Prof. Dr. Neßelmann vorgestellt. Prof. Dr. Timmermann, Vorsitzender der Berufungskommision, beantwortete u. a. die Fragen zum Alter der Listenkandidaten. Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 8a

Per Akklamation stimmte der Senat dem Antrag der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät zu, Dr. sc. agr. habil. Christine Struck die Lehrbefugnis für das Fachgebiet Phytomedizin zu verleihen.

Beschlusnummer:

VI/105

zu 9

Der Kanzler stellt den Plan des Körperschaftshaushalts 2006 vor. U. a. werden 20 T€ aus dem allgemeinen Stiftungsvermögen für die Gründung einer universitären GmbH bereit gestellt.

Im Ergebnis der Berichterstattung beschloss der Senat einstimmig den vorgeschlagenen Plan des Körperschaftshaushalts 2006.

Beschlusnummer:

VI/106

Abstimmungsergebnis:

16/0/0

zu 10

Die Änderungen der Richtlinie der Universität über das Verfahren und die Vergabe von Leistungsbezügen und Forschungs- und Lehrzulagen wurden von Herrn Tesche, Personaldezernent, vorgestellt und begründet. Alle Änderungen mit Ausnahme Nr. 4 wurden aufgrund von Hinweisen aus dem Bildungsministerium in die vom Senat am 6. Juli 2005 beschlossene Fassung eingearbeitet. Die Einarbeitungen entsprechen dem Wortlaut der Landes- und Bundesgesetzgebung. In Auswertung der bisherigen Berufungsverhandlungen soll die Änderung unter Nr. 4 künftig eine notwendige Handlungsflexibilität ermöglichen, nämlich Berufungszulagen in besonderen Schwerpunktverfahren und im Ausnahmefall unbefristet zu gewähren.

Einstimmig beschloss der Senat nach kurzer Diskussion die erste Änderungssatzung zur Richtlinie der Universität über das Verfahren und die Vergabe von Leistungsbezügen und Forschungs- und Lehrzulagen.

Beschlusnummer:

VI/107

Abstimmungsergebnis:

15/0/0

zu 11

In seinen einleitenden Bemerkungen machte Prof. Dr. Müller, Dekan der Philosophischen Fakultät, darauf aufmerksam, dass in der Vorlage eine falsche Widmung für die einzurichtende Juniorprofessur angegeben worden ist. Die korrekte Widmung der Juniorprofessur soll lauten: „Zeitgeschichte – Geschichte des politischen Denkens“. Die Juniorprofessur soll als Qualifizierungsstelle dienen und die Forschungsausrichtung der Fakultät stärken.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

zu 12

Prof. Dr. Müller, Dekan der Philosophischen Fakultät, stellte den Antrag auf Einrichtung einer Juniorprofessur „Mittelalterliche Geschichte – Historische Hilfswissenschaften“ an der Philosophischen Fakultät vor. Er begründete die Notwendigkeit der Einrichtung der Juniorprofessur mit der Kompensation des künftigen Wegfalls der C4-Professur „Mittelaltergeschichte“ sowie den anfallenden Aufgaben in der Lehrerbildung und Forschung der Fakultät.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

zu 13

Der Antrag zur Wiederbesetzung der W2-Professur „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Sozialpädagogik“ an der Philosophischen Fakultät wurde durch Prof. Dr. Müller, Dekan der Philosophischen Fakultät, vorgestellt. Er verwies in seiner Begründung u. a. auf die personellen Engpässe in den Erziehungswissenschaften, auf die hohe studentische Nachfrage im Fach Sozialpädagogik und die Stärkung des Fakultätsforschungsschwerpunktes Bildungsforschung.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

zu VI

Die Vorsitzende des Senats erinnerte an den Termin der akademischen Festveranstaltung zur Übergabe der Promotions- und Habilitationsurkunden am 13. Januar 2006.

Auf Nachfrage berichtete Prof. Dr. Lehmann, Vorsitzender des Universitätsrats, von der Anhörung vor dem Bildungsausschuss des Landtages und von der zweiten Sitzung des Universitätsrates jeweils am 8. Dezember 2005. Die Stellungnahme des Universitätsrates zur Novellierung des Landeshochschulgesetzes richtet sich in erster Linie gegen die vom Bildungsministerium geplante Einführung des Y-Modells in den ingenieurwissenschaftlichen Fächern. Prof. Dr. Lehmann widersprach gewissen Gerüchten, wonach die Vorschläge zum Y-Modell von der Universitätsleitung gekommen seien sollen. Er belegte seine Aussagen mit Zitaten aus Protokollen von Gesprächen mit Vertretern des Bildungsministeriums.

Prof. Dr. Riedel, Dekan der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät, wies auf eine Terminüberschneidung zwischen der o. g. Festveranstaltung und der feierlichen Eröffnung des Klinikums in seiner neuen Rechtsform am 13. Januar 2006 hin.

bestätigt:

Protokoll:

Prof. Dr. Edda Siegl
Vorsitzende des Senats

Isabella Gatzke
Referat 1.2